

Juni 2016 / Nr. 390

Die Kommissionen wurden neu gewählt	Seiten 2 - 3
Drei neue Ratsmitglieder in der Gemeindebehörde	Seiten 3 - 4
Franz Meier ist neuer Kirchenratspräsident	Seite 5
Wasserversorgung senkte den Wasserzins	Seiten 6 - 7
Die LRG ist vielenorts zuvorderst anzutreffen	Seiten 10 - 11
Tour de Suisse fährt durchs Dorf	Seite 13

Nächster Redaktionsschluss:

Samstag, 18. Juni 2016

Gemeindeversammlung: **Rechnung mit Defizit präsentiert**

Die Laufende Rechnung verzeichnet einen erheblichen Mehraufwand. Dieser resultiert hauptsächlich aus Rekordzahlungen an Schulbeiträgen nach Willisau, da die Anzahl der Oberstufenschüler wesentlich zugenommen hat sowie in den Aufwändungen für die Gesundheit und die Soziale Wohlfahrt.

Der Versammlung vom 17. Mai wohnten 52 Bürgerinnen und Bürger bei. Den Vorsitz führte Gemeindepräsident Urs Vollenwyder, wobei er in seinem Jahresbericht festhielt, dass die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden fortgesetzt worden sei und nun mit dem Projekt Regionale Akteursgruppe (RAG) Luzerner Hinterland intensiv weitergeführt werde. Das Ziel dieser Gruppe, der sieben Gemeinden angehören, bestehe darin, die Attraktivität des Hinterlandes zu steigern und zu erhalten. Weiter sagte er, dass im Gemeinderat die Gemeindefinanzen ein Dauerthema wären. Massnahmen zur Verbesserung der Finanzen sieht er in der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und im qualitativen und quantitativen Wachstum. In diesem Zusammenhang gab Urs Vollenwyder auch bekannt, dass die Gemeinde im Moment 1'111 Einwohner zählt.

Dass sich die Finanzen nicht im gewünschten Rahmen befinden, ging aus der Vorstellung der Rechnung 2015 hervor, die von Gemeindeammann Anton Grob erläutert wurde. So mussten die Anwesenden davon Kenntnis nehmen, dass die Rechnung bei Aufwändungen von 5,8 Millionen Franken und einem Ertrag von 5,3 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von knapp 429'000 Franken verzeichnen muss. Das Budget rechnete mit Mehrausgaben von 378'000 Franken. Wie Anton Grob erklärte, ergab sich dieser Aufwandüberschuss aus erheblich gestiegenen Schulbeiträgen an die Stadt Willisau, da die Anzahl der Oberstufenschüler stark gestiegen sei, sowie aus höheren Zahlungen im Bereich der Gesundheit und der Sozialen Wohlfahrt. Trotz diesem Defizit winkten die Versammlungsteilnehmer die Rechnung kommentarlos durch und auch der Antrag des Gemeinderates, den Mehraufwand als Bilanzfehlbetrag zu buchen, erhielt Zustimmung. Positiver präsentiert sich die Investitionsrechnung, die mit Ausgaben

von 85'000 Franken und Einnahmen von 132'000 Franken abschliesst, was einem Einnahmenüberschuss von 47'000 entspricht.

Auswirkungen der finanziellen Lage

Die finanzielle Lage der Gemeinde hat auch Auswirkungen auf die acht Finanzkennzahlen, von denen sich vier ausserhalb der geforderten Bandbreiten bewegen. Um die Finanzen und damit auch die Kennzahlen wieder ins Lot zu bringen, ist der Gemeinderat gehalten, Massnahmen aufzuzeigen, womit die Bandbreiten längerfristig erreicht werden können. Diese Massnahmen bestehen insbesondere darin, die Investitionen zu limitieren und wie Urs Vollenwyder bereits eingangs der Versammlung ausführte, das qualitative und quantitative Wachstum der Gemeinde zu fördern und damit Steuereinnahmen zu generieren.

Kommissionsmitglieder gewählt

Anlässlich der Gemeindeversammlung erfolgte auch die Wahl von Kommissionsmitgliedern für die Amtsperiode 2016/2020. Da aus keinem der Gremien Demissionen vorlagen, wurden sämtliche bisherigen Mitglieder erneut in ihren Ämtern bestätigt, nämlich:

Schulpflege: Präsidentin: Astrid Ciresa (FDP); Mitglieder: Thomas Dubach (CVP), Bernadette Meier (CVP) und Pamela Schmid (FDP). Franziska Hellmüller gehört von Amtes wegen als Delegierte des Gemeinderates der Schulpflege an.

Rechnungskommission: Präsident: Daniel Bättig (parteilos); Mitglieder: Bruno Kronenberg (FDP), Ernst Schmid (FDP).

Urnenbüromitglieder: Sonja Aregger (FDP), Markus Arnet (CVP), Gaby Baumgartner (CVP), Marcel Ciresa (FDP), Josef Felber (CVP), Roberto Mazzotta (FDP), Silvan Roos (CVP), Ruth Spiess (FDP). Hans Christen gehört von Amtes wegen als Gemeindeschreiber und als Stimmregisterführer dem Urnenbüro an.

Gefährliche Abzweigung

Unter dem Traktandum Verschiedenes informierte Gemeinderat Heinrich Arnet, dass sich im Herbst die fusionierte Feuerwehr Willisau-Gettnau im Städtchen Willisau in ihrer Gesamtheit präsent

tieren werde, verbunden mit der Einweihung der neuen Fahrzeuge. Dieser festliche Akt sei offen für die ganze Bevölkerung.

Weiter orientierte Anton Grob, dass an der Schötzerstrasse Tempo 30 eingeführt werden soll, womit die Immissionsgrenzwerte unterschritten werden könnten. Betreff dieser Strasse wurde aus der Versammlung aber auch darauf hingewiesen, dass die Ein- und Ausfahrt bei der Kapelle ein äusserst kritischer Punkt sei, an dem sich immer wieder enorm gefährliche Situationen ergeben. Dies liege vielfach an Radfahrern, die auf der falschen Strassenseite unterwegs wären, wie auch an schlecht sichtbaren Markierungen und an teilweise fehlender Signalisation der richtigen Fahrspur für Velofahrer. Der Gemeinderat wurde daher aufgefordert, mit entsprechenden Vorkehrungen diese Sicherheitsmängel zu beheben und damit wenigstens partiell diesen neuralgischen Punkt zu entschärfen. Anlass zu Diskussionen gab auch das Gemeinschaftsgrab, das öfters durch verwelkte Blumen und abgebrannte Kerzen

verunziert ist. Anton Grob rief daher dazu auf, die Grabstätte gepflegt zu halten, da ansonsten laut Friedhofsreglement die Friedhofsverwaltung befugt ist, sechs Wochen nach der Beerdigung den Grab schmuck zu räumen.

Die rege verlaufene Gemeindeversammlung fand nach knapp 90 Minuten ihr Ende und Urs Vollenwyder nutzte die Gelegenheit, in seinem Schlusswort den Anwesenden ihr Interesse am Gemeindegeschehen zu verdanken.



Die kritische Ein- und Ausfahrt bei der Kapelle.

Hilda Rösch

Ergebnisse der Gemeinderatswahlen vom 1. Mai 2016

	<u>2016</u>	<u>2012</u>	<u>2008</u>
Stimmberechtigte Personen	690	685	647
Stimmabgaben	295	333	335
Stimmbeteiligung	42.8 %	48.6 %	51.8 %
Gültige Stimmzettel	290	330	330
Davon waren:			
verändert	97	138	133
unverändert	193	192	197

Als Mitglieder des Gemeinderates erhielten Stimmen:

Vollenwyder Urs (CVP)	(bisher) 261	(als Gdepräsident: 261)
Kurmann-Brühlmann Edith (FDP)	(neu) 254	(als Gdeamtfrau: 251)
Kreienbühl-Felber Doris (CVP)	(neu) 243	(als Sozialvorst.: 240)
Arnet Heinrich (CVP)	(bisher) 269	
Gloor Hans Rudolf (FDP)	(neu) 224	
Vereinzelte	35	
Das absolute Mehr betrug:	146	

Gemeinderatswahlen in Gettnau

Die Gemeinderatswahlen in der Gemeinde Gettnau gingen ohne störende Nebengeräusche über die Bühne. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für das verantwortungsvolle Amt eines Gemeinderatsmandates zur Verfügung gestellt haben, wurden allesamt mit sehr guten Resultaten gewählt. Ihnen zu Ehren traf sich am Abend nach den Wahlen die Bevölkerung zu einer kleinen Feier, um ihre Wahl in gediegenem Rahmen zu feiern. Namens

der beiden Ortsparteien CVP und FDP und den Dorfbewohnern, gratulierte Raymund Rinderknecht als Präsident der FDP den Gewählten zu ihrer erfolgreichen Kandidatur. In Vertretung der Gewählten ergriff Urs Vollenwyder ebenfalls das Wort, wobei er sagte: „Wir sind stolz auf dieses Wahlergebnis. Dieses verpflichtet uns aber auch, uns für die Gemeinde und für deren Belange einzusetzen.“

Hilda Rösch



Die Gemeinderatsmitglieder (v.l.n.r.): Urs Vollenwyder (CVP), Gemeindepräsident; Heinrich Arnet (CVP); Doris Kreienbühl (CVP), Sozialvorsteherin; Edith Kurmann (FDP), Gemeindeamtfrau und Hans-Rudolf Gloor (FDP)

Bevorstehende Wiederwahlen für die Amtsdauer 2016/2020

Die frei bestimmbaren und somit vom Gemeinderat gewählten Kommissionsmitglieder (Ortsgesundheits-, Jagdrevierkommission, etc.) und Inhaber von Ämtern (Schatzungsfachleute, Delegierte in Gemeindeverbänden, etc.) werden auf die neue Legislatur hin in ihren Aufgaben bestätigt, sofern keine Rücktritte in den nächsten Wochen eingereicht werden. Die Bestätigungen erfolgen an der 1. Sitzung in der neuen Amtsperiode anfangs September dieses Jahres.

Abstimmungen vom 5. Juni

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass am Sonntag, 5. Juni, fünf eidgenössische Abstimmungen stattfinden. Die Urne ist im Schalterraum der Gemeindekanzlei des Gemeindehauses am **Sonntag, 5. Juni, von 10.30 bis 11.00 Uhr, geöffnet.**

Doppelausgabe Gättner Zytig Juli/August

Infolge Sommerferien der Druckerei wird im Monat August keine Gättner Zytig hergestellt. Anfang Juli 2016 erscheint eine Doppelausgabe für die Monate Juli / August. Redaktionsschluss ist am Samstag, 18. Juni. Die Ausgabe nach den Sommerferien erscheint am 1. September mit Redaktionsschluss am Samstag, 20. August. Wir bitten Sie, allfällige Beiträge für die Gättner Zytig entsprechend zu koordinieren.

Ferienzeit – Reisezeit



Bald schon stehen die Sommerferien vor der Türe. Wir machen alle Ferienerreisenden darauf aufmerksam, die Gültigkeit der Ausweispapiere (Identitätskarte oder Pass) rechtzeitig und genau zu kontrollieren. Die Ausweise sind direkt beim kantonalen Passbüro zu beantragen. Dies erfolgt in zwei Schritten, nämlich:

1. Bestellung/Reservation per Internet <https://polizei.lu.ch/abteilungen> danach Passbüro anwählen oder per Telefon 041 228 59 90

2. Persönliche Vorsprache

Bei der persönlichen Vorsprache werden die biometrischen Merkmale sowie die elektronische Unterschrift aufgenommen. Mitzubringen sind der alte Ausweis (Pass/IDK) oder bei Verlust eine Verlustanzeige einer CH-Polizeistelle.

Foto: es muss kein Foto mitgebracht werden.

Kinder: sind durch Sorgeberechtigte zu begleiten, welche sich ausweisen müssen.

Standort: Passbüro (Erfassungszentrum Biometrie), Hallwilerweg 5, 6002 Luzern, zu Fuss in 10 Min. ab Bahnhof Luzern erreichbar oder mit Bus.

Kleinwohnung im Gemeindehaus zu vermieten

Zu vermieten **ab sofort** im Gemeindehaus gemütliche **1 ½-Zimmer**; Miete Fr. 550.-- inkl. Autoabstellplatz und Nebenkosten; Auskunft/Besichtigung: Gemeindeamtmann Anton Grob, Tel. 079 817 28 38.

Kinderzulagen an Nichterwerbstätige

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Familienzulagen können auch Nichterwerbstätige (Personen ohne Erwerbseinkommen) unter bestimmten Voraussetzungen Kinder- und Ausbildungszulagen beanspruchen. Anforderungen sind: keine Ergänzungsleistung / keine AHV-Rente / keine selbständige Erwerbstätigkeit des Ehegatten / Wohnsitz der Kinder in der Schweiz. Der Anspruch ist grundsätzlich von Einkommensgrenzen abhängig und er ist mit Anmeldung bei der Ausgleichskasse des Kantons Luzern geltend zu machen.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Lleshaj Dorentina, Tochter des Lleshaj Nrec, und der Lleshaj geb. Milici Zoje, von und wohnhaft in Gettnau, Züntihausmatte 4, geboren am 29. April 2016.

Wermelinger Liah, Tochter des Wermelinger Lukas, und der Marti Sonya, von Willisau, wohnhaft in Gettnau, Schmittenhof 5, geboren am 7. Mai 2016.

Arnet Lennox, Sohn des Arnet Norbert, und der Arnet geb. Wyss Petra, von und wohnhaft in Gettnau, Luthernmatte 2, geboren am 9. Mai 2016.

Aus der Schule: **Dienstjubiläum**



Am 3. April 2016 durfte **Delia Bonati Renggli** auf 20 Jahre Berufserfahrung Rückschau halten. Von 1989-1992 absolvierte Delia das Kantonale Kindergärtnerinnenseminar Luzern erfolgreich.

Während zwölf Jahren arbeitete Delia als Kindergartenlehrperson an der Schule Willisau. Um sich ihrer heranwachsenden Familie widmen zu können, arbeitete sie in

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Claro Sobreira Gonçalves Adriana mit **Rafael** und **Fabio**, Niederwilerstrasse 17
Da Cunha Baptista José und **Baptista Anna**, Oberdorfmatte 2

Thürig Benjamin, Tonberg

Wigger Marcel und **Blum Annina**, Dorfstrasse 14

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

kleineren Pensen vier Jahre in der Kinderkrippe Frohheim in Luzern und fünf Jahre als Kindergärtnerin an der Schule Hergiswil. Seit 2011 unterrichtet Delia im Kindergarten in Gettnau in Pensenteilung mit Cornelia Juchli-Steinger.

Wir gratulieren ganz herzlich zum 20. Dienstjubiläum und wünschen Delia Bonati Renggli weiterhin viel Freude und Genugtuung beim Unterrichten.

Stabübergabe im Kirchenrat

Per 1. Juni 2016 übernimmt **Franz Meier-Dill**, Staldenstrasse 2, das Amt des Kirchenratspräsidenten. Der Rat freut sich über die Wahl einer geeigneten und motivierten Persönlichkeit und auf die Zusammenarbeit mit ihm. Dem abtretenden, zehn Jahre in äusserst versierter Weise tätig gewesen, Bernhard Twerenbold und seiner Familie wünschen wir alles Gute! Bei dieser Gelegenheit informieren wir über die automatische Schliessanlage in Kirche und Kapelle: Diese wird bis ca. Mitte Juni 2016 installiert. Die Haupttüren werden über diese Anlagen abends automatisch verschlossen; das Verlassen der Gebäude ist jederzeit möglich. Die Seiteneingänge der Kirche sind ausserhalb der Gottesdienstzeiten

jeweils abgeschlossen. Die Arbeit der Sakristane wird dadurch erheblich erleichtert.



v.l.n.r.: Gaby Baumgartner-Bürli, Urs Meyer, Doris Meier Dubach (Kirchmeierin), Franziska Stadler (Pfarrverantwortliche), Franz Meier-Dill (Präsident), Martha Bürli-Burri

Kirchenrat Gettnau

Neue Regelung ab 2016 betreffend Fakturierung des Wasserzinses

Die Wasserversorgung Gettnau hat mit der Einwohnergemeinde Gettnau vereinbart, dass **ab sofort** der Wasserzins zusammen mit den Abwasser-Betriebsgebühren und Kehrichtgrundgebühren durch die Einwoh-

nergemeinde Gettnau fakturiert wird.

Bei Fragen und Unklarheiten betreffend Wasserzins wenden Sie sich jedoch an die Wasserversorgung Gettnau.

Einladung Grillplausch FDP

Die FDP lädt alle Interessenten herzlich am **Sonntag, 19. Juni**, auf ein gemütliches Beisammensein ein. Auch dieses Jahr dürfen wir das Gastrecht von Hilda und Martin Rösch im Hübeli beanspruchen und uns bestens amüsieren. Der Apéro findet um 11.00 Uhr statt, anschliessend um 11.30 Uhr der Grillplausch. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter Tel. 041 970

15 43 bei Raymund Rinderknecht oder Tel. 078 677 77 05 bei Christoph Schmid. Unkostenbeitrag für Erwachsene Fr. 18.-- und Kinder von 6-16 Jahren Fr. 10.--. Der Grillplausch findet bei jeder Witterung statt. Die Parteileitung freut sich auf viele Teilnehmer und erwartet gerne die Anmeldung.

GV der Wasserversorgungs-Genossenschaft: **Wasserzinsreduktion genehmigt**

Die Mitglieder der Wasserversorgungs-Genossenschaft genehmigten an ihrer Generalversammlung vom 10. Mai 2016 eine Reduktion des Wasserzinses. Ebenfalls konnten die Anwesenden einmal mehr davon Kenntnis nehmen, dass die Gemeinde über ein sehr gutes Wasser-Netz und über hervorragendes Trinkwasser verfügt.

Erstmals stand Franz Huber der Versammlung als Präsident vor. In dieser Eigenschaft durfte er auch das von Regula Huber entworfene neue Logo der Genossenschaft vorstellen. Dieses versinnbildlicht in feinen Zügen das Wasser, seinen Kreislauf und die Bedeutung der Genossenschaft. In seinem Jahresbericht hielt Franz Huber fest, dass der Vorstand ein neues Pflichtenheft ausgearbeitet hat sowie ein Konzept, womit die Bevölkerung bei einem Notfall umgehend alarmiert werden kann. Ebenso erfolgte ihm gemäss einer klar definierten Aufteilung der anfallenden Arbeiten. Auch wies er darauf hin, dass mit der Gemeinde eine Vereinbarung getroffen worden sei, die besagt, dass die Gemeinde neben den bisherigen Gebühren künftig auch den Wasserzins und die Grundgebühr in Rechnung stellen wird. Aus dem Bericht des Brunnenmeisters Urs Gut ging hervor, dass es im vergangenen Jahr neben der Reparatur von Lecks und den Wasser- und Reservoirkontrollen keine grösseren Ereignisse zu verzeichnen gab. Interessant war hingegen seine Feststellung, dass in der Trockenperiode von Juni bis Dezember 2015 der Gesamteinlauf aller Quellen um 23 % abgenommen hat, ging dieser doch von 190 l/min. auf 150 l/min. zurück. Zum jetzigen Zeitpunkt hat er sich auf diesen Wert eingependelt, Tendenz steigend.

Brunnstube ersetzen

Infolge Abwesenheit von Kassier Alfons Arnet erläuterte Franz Huber die Jahresrechnung 2015, die mit einem ansehnlichen Mehrertrag abschliessen kann. Über das

Bauprogramm und die im laufenden Jahr vorgesehenen Investitionen, informierte wiederum Urs Gut. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass die alte Brunnstube bei der „Oberen Klus“ ersetzt werden muss. Weiter steht auf dem Bauprogramm die Erstellung von neuen Erschliessungsleitungen in der Oberdorfmatte und im Schmittenhof sowie die Ortung von Leitungslecks, damit in Zukunft Wasserverluste vermieden werden können. Insgesamt belaufen sich die Investitionskosten auf knapp 100'000 Franken.

Wasserzins gesenkt

Momentan beträgt der Wasserzins pro m³ 0.60 Franken. Der Vorstand beantragte angesichts des Vermögens der Genossenschaft, den Zins um 0.20 Franken zu senken. Dieser Vorschlag war nicht unbestritten. Daher wurde in einer intensiven Diskussion das Pro und Contra dieser Senkung ausgiebig erörtert, ehe eine Mehrheit der Anwesenden dem Antrag zustimmte.

Hervorragende Wasserqualität

Die Gemeinde Gettnau verfügt über Wasser, das von äusserst hoher Qualität ist. Die Gründe für diese Qualität liegen gemäss Franz Huber unter anderem darin, dass sich alle Wasserreservoirs im Wald befinden und von hohen Tannen beschattet werden. Dies sei ein bedeutender Vorteil, da sich dadurch kein Kondenswasser in den Reservoirs bilden könne. Auch würden dem Wasser keine Zusätze beigemischt, so dass es völlig rein sei und einen natürlichen Geschmack aufweise. „Es handelt sich bei unserem Wasser also um 100 % natürliches Quellwasser, auf welches wir zu Recht stolz sein dürfen“, betonte Franz Huber.

Ein spannendes Jahr erlebt

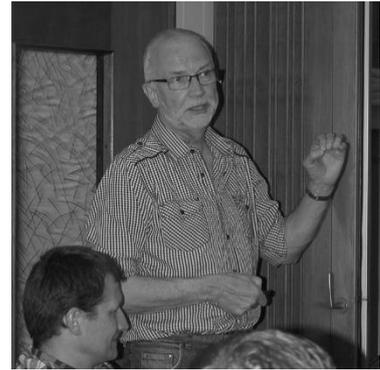
Mit Gemeindeammann Anton Grob nahm auch der ehemalige Präsident der Wasserversorgungs-Genossenschaft an der Versammlung teil. Namens des Gemeinderates überbrachte er dessen Grussbotschaft.

Gleichzeitig sagte er: „Wir sind ausserordentlich froh darüber, dass der Gemeinde eine ausgezeichnete Wasserversorgung mit einem intakten Wassernetz zur Verfügung steht und wir wissen die Arbeit der Genossenschaft sehr zu schätzen.“

An der letztjährigen Generalversammlung nahm Peter Stöckli als Aktuar neu Einsitz im Vorstand. Nun hat er seine ersten Erfahrungen im Bereich der Wasserversorgung gemacht. Rückblickend auf dieses Jahr hielt er fest, dass diese Zeit sehr lehrreich und spannend für ihn gewesen wäre, indes er Franz Huber als einen Präsidenten bezeichnete, der seine Arbeit mit Herzblut ausführe.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erfuhr die Anwesenden enorm viel Wissenswertes über das wesentliche Element Was-

ser. Eingebunden in diese Präsentation war auch eine Rückschau auf die Gründung der Wasserversorgungs-Genossenschaft Gettnau im Jahre 1910. Ebenso zeigte sie einen höchst interessanten Einblick in die heutige technische Einrichtung der Genossenschaft.



Genossenschaftspräsident Franz Huber referierte über das wesentliche Element Wasser.

Hilda Rösch

Frauenverein: **Vorstand einstimmig wiedergewählt**

Unter der bestehenden Führung startet der Frauenverein ins neue Vereinsjahr und mit einigen Veränderungen will der Vorstand die zu leistende Arbeit verringern.

69 Frauen durfte Pamela Schmid zur 62. Mitgliederversammlung am 30. April 2016 in der Mehrzweckanlage „Kepinhowa“ begrüßen. Sie gab das Wort an die Pastoralassistentin Franziska Stadler weiter, welche den Abend mit einer besinnlichen Andacht eröffnete. Nach einem feinen Nachtessen, zubereitet von Heiri Glauser und seinem Team, führte Pamela Schmid durch die Traktandenliste. Der Verein konnte im vergangenen Jahr wiederum 36 spannende Aktivitäten durchführen, welche vor allem durch die Vorstandsmitglieder organisiert wurden. Viele von ihnen wurden durch zahlreiche Anmeldungen belohnt. Auch das nächste Vereinsjahr verspricht wieder viel Interessantes und wird hoffentlich durch vielzähliges Erscheinen anerkannt.

Zwei Austritte, vier Neueintritte

Auf diese Versammlung hin haben zwei Frauen den Verein verlassen. Diesen Austritten stehen vier erfreuliche Neueintritte gegenüber. Somit zählt der Frauenverein 200 Mitglieder und ist mit ein wenig Stolz der grösste Verein in Gettnau.

Glücklicherweise stellen sich alle Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre zur Wiederwahl und werden von der Versammlung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt und mit einem grossen Applaus verdankt.

Pamela Schmid verkündete, dass die jährliche Mitgliederversammlung ab 2018 neu an einem Mittwoch stattfinden wird. Zudem wies sie darauf hin, dass die Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung mit einem enormen Zeitaufwand verbunden seien und dies für den Vorstand in Zukunft nicht mehr tragbar sei. Daher habe er beschlossen, die MV künftig im Restaurant durchzuführen. Da die Platzzahl in den einheimischen Restaurants beschränkt sei und für den Frauenverein nicht ausreiche, würde sie in ein Nachbardorf ausgegliedert.



Vorstand mit zwei Neumitgliedern.

Frauen setzen sich für Frauen ein

Als Vertreter des Kirchenrates nahm auch der Präsident Bernhard Twerenbold an der Versammlung teil. Zum Thema „nimm der echli Zii“ liess er die Versammlung an seinen Gedanken teilhaben. Als grösster Verein der Gemeinde sei der Frauenverein „Kitt“ oder auch ein „Netz dieses Dorfes“ und mache Gettnau etwas „lebendiger“. Franziska Stadler erwähnte, dass es sehr schön sei, dass es Frauen gebe, die sich für das Wohl anderer einsetzen. Sie bedankte sich bei ihren

Vorstandskolleginnen für den tollen Einsatz im ganzen Jahr.

Dank an die vielen Helferinnen und Helfer

Als vorstehende Ansprechperson bedankte sich Pamela Schmid bei den vielen, freiwilligen Helferinnen. Diese wurden mit einem „knusprigen“ Präsent für Ihr Wirken belohnt.

Für die wiederum sehr schöne und kreative Tischdekoration bedankte sie sich bei Irma Meier. Auch dieses Jahr bewirtete eine Delegation der „Fussballpläuschler Gettnau“ die Versammlung und dies wurde mit einem kräftigen Applaus für den ausgezeichneten Service verdankt.

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 3. Juni 2016, 11.45 Uhr im Il Peperoncino

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis am Mittwoch, 1. Juni im Il Peperoncino, Tel. 041 970 45 30, anmelden.



Ausflug ins Papiliorama Kerzers

Am **Donnerstag, 9. Juni**, führt uns die diesjährige Reise des Frauenvereins ins Freiburgerland. Zuerst besuchen wir das Papiliorama in Kerzers. In diesem tropischen Garten mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt leben über 60 Schmetterlingsarten, nebst anderen exotischen Tieren, wie Vögel, Reptilien, Fische, kleinere Säugetiere. Die rund 1'500 Schmetterlinge lassen sich leicht und aus nächster Nähe beobachten. Nach dem Mittagessen im Papiliorama fahren wir weiter nach Murten. Dort steht uns am Nachmittag genug Zeit zur Verfügung, das historische Städtchen zu erkunden oder auch der Seepromenade entlang zu flanieren. Um ca. 16.00 Uhr machen wir uns auf die Heimfahrt. Damit auch Mütter von schulpflichtigen Kindern mitkommen können, bietet Luzia Blum gegen einen Unkostenbeitrag einen Mittagstisch mit Kinderbetreuung an.

Reiseprogramm:

Abfahrt: 8.00 Uhr Schulhausplatz

Ankunft im Papiliorama: ca. 9.30 Uhr

Mittagessen: ca. 12.00 Uhr

Nachmittag: Weiterfahrt nach Murten, Zeit zur freien Verfügung

Rückfahrt: 16.00 Uhr (ohne grossen Stau sind wir spätestens um 17.30 Uhr wieder in Gettnau)

Kosten: Fr. 55.-- (Fahrt Fr. 40.--, Eintritt Fr. 18.--, ab 10 Personen Fr. 15.--). Das Mittagessen und sonstige Konsumation bezahlt jede Teilnehmerin selbst.

Mitnehmen: dem Wetter entsprechende Kleidung und ganz viel Entdeckerfreude

Anmeldung bis am Donnerstag, 2. Juni an: Pamela Schmid Tel. 041 490 09 11 / 078 812 22 97 oder Irène Burkard Tel. 041 970 34 79 / 079 311 98 65. Bei Fragen geben Ihnen diese beiden Frauen auch gerne Auskunft. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen!

Feier am Johannisfeuer

Am **Dienstag, 21. Juni**, um 20.15 Uhr, besammeln wir uns beim Schulhaus. Nach einem gemütlichen Spaziergang zur Linde oberhalb Rodenstein, erwartet uns ein Feuer und auch Getränke stehen bereit. Frauen, die nicht so gut zu Fuss sind, können auch ein Stück mit dem Auto fahren. Gemeinsam erleben wir eine liturgische Feier und freuen uns am Zusammensein, am längsten Tag, an Mutter Erde und einfach am Leben! Wer das Feuer gerne zum Grillieren nutzen möchte, kann selber etwas mitnehmen. Der Anlass findet nur bei wirklich schönem Wetter statt und wird von den Turnerinnen und dem Frauenverein gemeinsam gestaltet. Bei Fragen gibt H. Achermann, Tel. 041 970 27 14 oder 077 442 46 59, gerne Auskunft.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt. Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Hinweis:

Der **Standort des Defibrillators** (Defi) befindet sich beim **Eingang des alten Schulhauses** (kantonsstrassenseitig).

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: **Turnen im Juni 2016**



Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Dienstag, 7. Juni: Walking und Bewegungs-Event in Gunzwil, Zeit nach Absprache.

Dienstag, 21. Juni: Sommersonnenwende; genaue Angaben siehe Infos beim Frauenverein in dieser Zeitung.

21. Fussball-Plauschturnier am 18. Juni auf dem Schulhausplatz

Nachdem letztes Jahr das 20. Jubiläumsjahr war und wir den Anlass gebührend gefeiert haben, kommt es dieses Jahr zur 21. Auflage des Turniers. Wir, die Fussballpläuschler Gettnau, freuen uns sehr, wenn Sie aktiv als FussballerIn oder als BesucherIn auf dem Platz sind und die Spiele unterstützen. Es gibt spannende Spiele mit Kindern und Erwachsenen ab ca. 11.00 Uhr bis am Abend zu sehen. Für das leibliche Wohl ist mit unserer Festwirtschaft gesorgt. Am Abend gibt es zusätzlich noch Bar-Betrieb. Natürlich haben wir auch Live-Übertragungen im Festzelt von der Fussball EM Frankreich.



Wir freuen uns, Sie an unserem Turnier zu begrüßen. Wir sehen uns am 18. Juni 2016 auf dem Schulhausplatz.

Fussballpläuschler Gettnau

2. Beachvolleyball-Plauschturnier 27. August 2016



Liebe Gettnauer/innen und Volleyballfreunde

Wir freuen uns sehr, euch zu unserem 2. Beachvolleyball-Plauschturnier einzuladen!

- Wann: Samstag, 27. August 2016
- Wo: Beachvolleyballfeld Schule Gettnau
- Turnierbeginn ca.: 13.00 Uhr
- Rangverkündigung: ca. 20.00 Uhr
- Anmeldeschluss: 2. Juli 2016
- Startgeld: Fr. 40.- pro Mannschaft
- Mannschaft: 4 Personen
- Bedingung: Die Spieler/innen müssen das 15. Altersjahr erreicht haben

Hinweis: bei sehr schlechtem Wetter wird das Turnier abgesagt

Für den Hunger, Gluscht und Durst am Turniertag ist gesorgt! Wir freuen uns auf eure Anmeldung.



ANMELDUNG BEACHVOLLEYBALL-PLAUSCHTURNIER

Mannschaftsname:

Vereinsname:

Name und Adresse des Mannschaftsführers:
.....
.....

Anmeldung bis **Samstag, 2. Juli 2016**, per Mail an Luzia Blum, balu74@bluewin.ch

Läuferriege: 4 Siege am Stadtlaf in Luzern

Unter die rund 14'000 Startenden am Luzerner Stadtlaf gesellten sich auch einige Läuferriegler, die sich teils ganz tolle Resultate erliefen. Simon Schüpbach wiederholte seinen Sieg aus dem Vorjahr; Flavia Stutz und Yvonne Kägi kamen bei den Damen gemeinsam aufs Podest und Edith Steinmann und Isidor Christen gewannen ihre Kategorien. Alle genossen die einmalige Atmosphäre vor Tausenden von Zuschauern in der Luzerner Altstadt.

Viel vorgenommen nach dem letztjährigen Sieg bei der Nachwuchselite hatte sich der Schötzer Simon Schüpbach. Letztes Jahr ging er relativ locker an den Start und gewann eher überraschend. Dieses Jahr war alles ein bisschen anders. Simon war nun der Favorit, der von allen gejagt wird. Ausserdem trainierte Simon dieses Jahr wegen der Lehrabschlussprüfung ein bisschen weniger. Aus diesem Grund ist er noch nicht so in Form wie er gerne sein würde. Kurz nach dem Start brachte sich Simon in Front und bald vergrösserte sich der Vorsprung. Simon versuchte, das Tempo hoch zu halten. Die Verfolger kamen in der zweiten Runde jedoch nochmals näher. In der letzten Runde machte Simon dann alles klar und hielt seine Konkurrenten auf Distanz. Simon freute sich im Ziel riesig über diesen Sieg.



Flavia Stutz und Yvonne Kägi gemeinsam auf dem Podest

Der Luzerner Stadtlaf ist das Lieblingsrennen von Flavia Stutz. Nachdem die Ufhuserin die letzten zwei Jahre die Kategorie der Nachwuchselite gewann, musste sie dieses Jahr zum ersten Mal bei den Frauen an den Start. Auf der ersten Runde hielt sie sich zusammen mit ihrer Vereinskollegin Yvonne Kägi in der Spitzengruppe auf. Auf der zweiten Streckenhälfte konnte sie sich leicht von den anderen absetzen und das Rennen klar gewinnen. Auch Yvonne Kägi zeigte eine starke Leistung und schaffte den Sprung aufs Podest. Sehr nervös stand Edith Steinmann, nach ihrem unerwarteten Kategoriensieg vom vergangenen Jahr, am

Start. Der Ufhuserin gelang der Start gut und sie konnte von Beginn weg ihr Tempo laufen. Ihre grösste Konkurrentin startete schneller und hatte bald mehrere Sekunden Vorsprung. Edith rechnete nicht mehr damit, dass sie diesen Rückstand noch Wett machen könnte. Nach etwa zwei Kilometer bemerkte sie jedoch, dass der Abstand immer kleiner wurde. In der Steigung etwa 1'000 Meter vor dem Ziel holte sie diese ein und liess sie gleich stehen.

Kategoriensieg für Isidor Christen am Stadtlaf

Trotz misslichen Wetterbedingungen war es für Isidor Christen klar, dass er sehr offensiv auftreten wollte. Der zweifache Schweizermeister (Cross und 10 km Strasse bei den Männern 50) fand gleich nach dem Start in einer Gruppe Unterschlupf. Anfangs zweiter Runde war das Tempo für Christen zu hoch und er musste abreißen lassen. In der Folge lief er zusammen mit einem anderen Läufer. Die beiden harmonierten gut und sie konnten das Tempo hoch halten. Isidor konnte die letzte Runde immer noch als Führender in seiner Kategorie in Angriff nehmen. Er drückte weiter aufs Tempo und gab den Sieg nicht mehr aus der Hand. Glücklicherweise und mit einer tollen Zeit lief er als Sieger über die Ziellinie.

Die besten Resultate des Luzerner Stadtlafs:
Mädchen U14W: 6. Jana Grüter 8.21; Mädchen U16W: 6. Tabea Biegger 8:04; Knaben U18M: 5. Manuel Amrein 13.27; Männer Nachwuchselite: 1. Simon Schüpbach 7.19, 5. Yves Cornillie 7.34; Frauen 20: 1. Flavia Stutz 13.17, 3. Yvonne Kägi 13.38, 27. Nadja Christen 17.17; Männer 30: 3. Dominik Lötscher 18.21; Frauen 40: 1. Edith Steinmann 14.32; Männer 40: 6. Pius Schumacher 19.29; Männer 50: 1. Isidor Christen 19.20

Jura Berglaufserie - Gute Leistungen am Berg

Mit dem Tüfelsschlucht-Lauf erfolgte der Auftakt in die neue Schweizer Berglaufsaison. Der Tüfelsschlucht-Lauf führt über 8.3 km und 500 Höhenmeter von Hägendorf auf den Allerheiligenberg und gehört zur insgesamt 9-teiligen Jura Top Tour. Gegen 700 Startende waren am 28. Tüfelsschluchtlauf in Hägendorf zu verzeichnen. Eine Woche später stand der Wengi-Berglauf auf dem Programm. Bei beiden Rennen war der in Huttwil wohnhafte Patrik Grossenbacher der schnellste Riegler.

Resultate Tüfelschluchtlauf:

M20: 20. Patrik Grossenbacher; M50: 10. Pius Hodel; M55: 13. Urs Gut

Resultate Wengi-Berglauf:

M20: 9. Patrik Grossenbacher; M50: 5. Pius Hodel; M55: 11. Urs Gut

Hervorragende Resultate am Gettnauer Abend-Geländelauf

Die vierte Etappe der GO-IN6WEEKS wurde am Mittwoch, 11. Mai, von der LR Gettnau durchgeführt. Bei idealen Bedingungen fanden rund 300 Läuferinnen und Läufer den Weg nach Gettnau. Der Marathonläufer Adrian Lehmann amtierte als Promiläufer und nahm sich nach dem Rennen Zeit, um mit den Läufern und Läuferinnen ins Gespräch zu kommen. Lukas Arnold (LR Gettnau) schloss in der Gesamtwertung bis auf zwölf Sekunden auf den Leader Andreas Abächerli (Giswil) auf. Bei den Damen gewann die für die LRG laufende Yvonne Kägi.

Mit Adrian Lehmann, Marathon-Europameisterschaftsteilnehmer 2014, und Fabian Kuert (beide Langenthal) waren in Gettnau zwei Spitzenläufer am Start. Sie waren es auch, die dem Rennen den Stempel aufdrückten und den Etappensieg suchten. Zu zweit kamen sie auf die Zielgerade, worauf sich Kuert im Spurt hauchdünn durchsetzte. Gesamtklassements-Leader der Abendläufe, Andreas Abächerli, und seine härtesten Widersacher liessen die beiden Langenthaler im Hinblick auf die noch kommenden zwei Etappen bewusst ziehen. Auf den letzten Kilometern kam es aber doch noch zum grossen Kräftemessen zwischen Abächerli und dem zweitplatzierten Lukas Arnold (LR Gettnau). Zum dritten Mal in



Folge behielt Lukas Arnold die Oberhand. Diesmal distanzierte er den Giswiler um ganze 25 Sekunden, womit er seinen Rückstand in der Gesamtwertung von 52 Sekunden nach der Startetappe auf nur noch zwölf Sekunden reduzieren konnte.

Seine Vereinskameraden Pius Schumacher aus Sursee und Daniel Helfenstein aus Ruswil liefen auf die Ränge 7 und 10.

Adrian Lehmann hatte noch Reserven

Marathonläufer Adrian Lehmann war Promiläufer in Gettnau. Nur zweieinhalb Wo-

chen nach der Limitenjagd am Zürich Marathon war er noch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Jedoch gab er im Ziel zu Protokoll, dass es noch ein wenig schneller gegangen wäre, der Spass aber im Vordergrund gestanden hätte.

Yvonne Kägi (LR Gettnau) zeigte bei den Damen einen klassischen Start-Ziel-Sieg. Die Lokalmatadorin hatte das Rennen zu jeder Zeit im Griff und holte unangefochten den Tagessieg. Dahinter lieferten sich Christina Fenk (Willisau) und Christine Wyrsch (Sachseln) ein Duell um die Führung in der Gesamtwertung, welche die Willisauerin nun ausbauen konnte. Die Läuferferriegerin Edith Steinmann entschied als Gesamtvierte das Rennen der Alterskategorie F40.

Flavia Stutz siegt am GP von Bern

Beim grössten Breitensport-Event der Schweiz war auch die Läuferriege vertreten. Die Laufstrecke durch die Bundeshauptstadt war mit weit über 50'000 Zuschauern gesäumt. Diese sorgten zusammen mit vielen Musikbands für eine sensationelle Stimmung. Die Laufstrecke führte vom Stade de Suisse durch die Altstadt, der Aare entlang zum Tierpark Dählhölzli, wieder zurück in die Stadt, über den Bundeshausplatz zum Bärengraben, und wieder hin zum Wankdorf.

Für Flavia Stutz war es der erste Start in Bern. Sie lief den Altstadt Grand-Prix über 4,7 km. Die Ufhuserin kam am Start gut weg, konnte sie doch in der vordersten Reihe inmitten der Eliteläuferinnen laufen. Das hohe Tempo, das von der späteren Tagessiegerin angeschlagen wurde, konnte Flavia jedoch nicht mitgehen. Sie lief ihr eigenes Tempo und überquerte als Gesamtzweite und Siegerin der Kategorie W20 das Ziel. Einen Podestplatz verpassten Isidor Christen (Kategorie M50) und Yves Cornillie (Kategorie Jugendliche U18) ganz knapp. Beide belegten den undankbaren vierten Rang.

Die besten Resultate der Läuferriege:

Altstadt Grand-Prix (4,7 km): U18: 4. Yves Cornillie; W20: 1. Flavia Stutz

10 Meilenlauf: M30: 144. Patrik Grossenbacher 63.50; M45: 16. Pius Schumacher 61.22; M50: 4. Isidor Christen 58.48

GV der WBG Ziegelhausmatte: **Langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet**

Auf der Traktandenliste der 21. Generalversammlung stand auch die Bauabrechnung des Wohn- und Geschäftshauses an der Dorfstrasse 37. Ausserdem wurden Josef Dubach und Hans Koller, die seit der Gründung der Genossenschaft als umsichtige Mitglieder im Vorstand der WBG Ziegelhausmatte tätig waren, verabschiedet.

Auf diese Generalversammlung hin haben Josef Dubach und Hans Koller ihren Rücktritt als Vorstandsmitglieder der WBG Ziegelhausmatte eingereicht. Seit der Gründung der Genossenschaft im Jahre 1995, waren sie als äusserst aktive Vorstandsmitglieder tätig. Nun wollen sie einer jüngeren Generation Platz machen. Dieses Vorhaben wird allgemein vom gesamten Vorstand angestrebt, da praktisch alle seine Mitglieder seit der Gründung der Genossenschaft diesem Gremium angehören. Somit werden in den nächsten Jahren seine jetzigen Mitglieder etappenweise zurücktreten, um eine Erneuerung des Vorstandes zu erreichen. Leider konnte aber auf diese Generalversammlung hin noch kein Ersatz für die Demissionäre gefunden werden. Als Präsident der Wohnbaugenossenschaft wusste Anton Grob die Verdienste, die sich Josef Dubach und Hans Koller in den vergangenen Jahrzehnten um die Genossenschaft erworben haben, gebührend zu würdigen und ihre enormen Leistungen speziell hervorzuheben. Ihre Verabschiedung erfolgte schliesslich unter dem tosenden Applaus der Versammlungsteilnehmer.

Jahres- und Bauabrechnung genehmigt

Insgesamt nahmen 42 Genossenschafterinnen und Genossenschafter an der Versammlung teil, die am 28. April 2016 stattfand. Ihnen stellte Verwalter Hans Arnet die Jahresrechnung 2015 vor, die mit einem ansehnlichen Gewinn abschliessen kann. Gleichzeitig informierte er auch über die Bauabrechnung für das Wohn- und Geschäftshaus an der Dorfstrasse 37. Demnach beliefen sich dessen Baukosten auf 5'649'880 Franken, womit der im Jahre 2012 gesprochene Baukredit von 4'843'000 Franken um 806'880 Franken überschritten wurde. In diese Überschreitung fallen die Kosten für den Ladenausbau, die durch dessen Mieter amortisiert werden sowie die Mehrkosten für die Ausbauwünsche der

Wohnungskäufer. Diese Mehrkosten wurden der Käuferschaft in Rechnung gestellt. Somit beträgt die effektive Kostenüberschreitung 203'080 Franken. Und darin enthalten sind wiederum 37'000 Franken Rückstellungen. Beide Rechnungen wurden nach diesen ausführlichen Erläuterungen von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

In seinem Jahresrückblick erwähnte Anton Grob insbesondere das 20-jährige Bestehen der Genossenschaft. Dieses Jubiläum wurde ihm gemäss mit einer stattlichen Anzahl Genossenschaftsmitgliedern gemeinsam gefeiert. Weiter hielt er fest, dass sämtliche Wohnungen in der Ziegelhausmatte und an der Dorfstrasse 37 verkauft oder vermietet sind. Beide Bauwerke bezeichnete er als Gemeinschaftswerke von Genossenschaftern, die sich für die Gemeinde und deren Wachstum einsetzen würden. In diesem Zusammenhang wies er auch darauf hin, dass neue Genossenschafter stets willkommen wären und gezeichnetes Kapital mit 2 % verzinst wird.

Motivierte Köchinnen

Wie Beatrice Scheidegger als Leiterin der Kochgruppe ausführte, wurden im vergangenen Jahr für den Mittagstisch in der Ziegelhausmatte für Hausbewohner und Gäste 1'129 Mahlzeiten zubereitet. Ihrem Bericht war aber zu entnehmen, dass diese Dienstleistung leider einen Rückgang verzeichnen musste. Die Motivation der Köchinnen, täglich eine schmackhafte Mahlzeit zuzubereiten, habe jedoch nicht abgenommen. Sie rief daher die Versammlungsteilnehmer auf, sich ab und zu ein feines Mittagessen im Gemeinschaftsraum der Ziegelhausmatte zu gönnen. Gleichzeitig äusserte sie sich auch dankbar gegenüber den Köchinnen, die stets darauf bedacht wären, ihre Gäste kulinarisch zu verwöhnen.



v.l.n.r. Genossenschaftspräsident Anton Grob verabschiedete die langjährigen Vorstandsmitglieder Hans Koller und Josef Dubach.

Als Gemeindepräsident richtete Urs Vollenwyder Worte des Dankes an das Kochteam wie auch an die Vorstandsmitglieder der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte für ihren jahrelangen Einsatz im Interesse und zu Gunsten der Dorfbewohner. Diesen Einsatz bezeichnete er als eine Leistung, die nicht selbstverständlich sei. Seinerseits

verdankte Anton Grob die Unterstützung, die die Genossenschaft im vergangenen Jahr von allen Beteiligten erfahren durfte, ehe er zum gemütlichen Teil der 21. ordentlichen Generalversammlung der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte überleitete.

Hilda Rösch

Sommerkonzert der Musikgesellschaft Gettnau

Die Musikgesellschaft Gettnau möchte in diesem Jahr alle Gettnauerinnen und Gettnauern, die das 70. Altersjahr erreicht haben und im Jahre 2016 einen runden Geburtstag feiern, mit einem musikalischen Ständchen erfreuen und ihnen damit gleichzeitig gratulieren.

Das Sommerkonzert findet am **Sonntagmorgen, 5. Juni 2016, nach dem Gottes-**

dienst (ca. 9.45 Uhr) statt. Bei guter Witterung spielt die Musikgesellschaft im Freien auf dem Schulhausplatz vor der Arena. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der MZA Kepinhowa statt.

Zu diesem Konzert laden wir alle interessierten Personen ganz herzlich ein. Anschliessend offeriert die Musikgesellschaft allen Anwesenden einen Apéro.

Ausflug der Gruppe „Immerfroh“ nach Solothurn

Ob es wohl am Lebenswandel der Organisatoren liegt, dass die Ausflüge der Gruppe „Immerfroh“ meist im strömenden Regen stattfinden? Diesen Verdacht äuserten die Betreffenden jedenfalls selber, als auch die letzte Reise, die zur Verenaschlucht nach Solothurn und auf den Obergrenchenberg führte, mehr oder weniger ins Wasser fiel. Sie brachten daher auch persönlich den Vorschlag aufs Tapet, die Gruppe umzutaufen auf den Namen „Gruppe Immernass“. Aber Regen und Kälte konnten auch bei diesem Ausflug die Stimmung der über 40 köpfigen Teilnehmerschar nicht trüben. Sie genossen in bester Laune und bei einem ausgezeichneten Essen in luftiger Höhe den regnerischen Tag in vollen Zügen. Dabei wurde getanzt, gelacht und gesungen und auch das Erzählen von Witzen kam nicht zu kurz.



Und bereits ist der nächste Anlass geplant. Dieser findet – bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein - am **Donnerstag, 14. Juli**, statt, und er besteht aus dem beliebten Grillplausch bei der Lotharhütte. Die Organisatoren freuen sich schon heute auf eine wiederum grosse Teilnehmerschar und auf einen Tag voller Gemütlichkeit in froher Runde.

Hilda Rösch

Durchfahrt der Tour de Suisse am Montag, 13. Juni

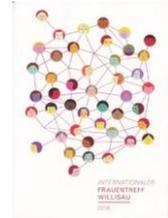
Vom 11. bis 19. Juni kämpfen die besten Velorennfahrer um den Sieg an der Tour de Suisse. Die Fahrer passieren unser Dorf am **Montag, 13. Juni, ca. 14.00 Uhr**, von Ettiswil herkommend in Richtung Zell. Die Verkehrsteilnehmer werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Strecke sowie die Zufahrtsstrassen rund 10 Minuten vor der Durchfahrt des ersten Rennfahrers gesperrt und wenige Sekunden nach dem Feld wieder freigegeben werden.

Etwa eine Stunde vor dem Fahrerfeld wird die Werbekolonnen mit rund 40 Fahrzeugen das Dorf passieren. Die Fahrzeuge fahren im freien Strassenverkehr; ev. Werbebesenke werden ausschliesslich auf der rechten Strassenseite verteilt!

Die Organisatoren bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis und freuen sich auf viele Schaulustige am Strassenrand.



willisauer ^{wie}café international



Veranstaltungen zur kantonalen Aktionswoche Asyl vom 13. bis 19. Juni 2016

Motto: „Hand reichen – Fuss fassen“. Vom 13. bis zum 19. Juni 2016 wird im Kanton Luzern eine Aktionswoche zum Thema Asyl durchgeführt. Die Aktionswoche soll der Luzerner Bevölkerung die Menschen mit Asyl- und Flüchtlingshintergrund näher bringen. Die Organisatoren laden die ganze Bevölkerung herzlich ein!

Kinoabend organisiert durch die Jugendkommission Willisau-Gettnau

Film: Reise der Hoffnung

Wann: Montag, 13. Juni 2016 um 20.15 Uhr

Wo: Cinebar, Willisau (Eintritt wird durch die Stadt Willisau und die Katholische Kirche Willisau übernommen)

Schweizerisches Filmdrama von Xavier Koller aus dem Jahr 1990. Der Film handelt von einer türkischen Familie mit sieben Kindern, welche auf illegale Weise in die Schweiz auswandern will...

Schmackhaften Kaffee und süsses Gebäck organisiert durch das 'willisauer café international'

Das 'willisauer café international' ist für Einheimische und Zugezogene der beliebte wöchentliche Treffpunkt am Donnerstagnachmittag im Pfarreiheim. Es ist der ideale Ort für alle, die gerne interessante Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kennen lernen möchten.

Im Rahmen der kantonalen Asylwoche „Hand reichen – Fuss fassen“ gibt es bei uns eine spannende eritreische Kaffeezeremonie und schmackhaften arabischen Kaffee. Dazu süsses Gebäck aus den verschiedenen Herkunftsländern unserer Besucher/-innen und zur Unterhaltung kurdische Musik.

Wann: Donnerstag, 16. Juni 2016, 14 bis 17 Uhr

Wo: Pfarreiheim Willisau, Im Grund 3, Willisau

Weitere Informationen finden Sie auf: www.willisauer-cafe-international.blogspot.ch

Sommerfest organisiert durch den Internationalen Frauentreff Willisau

Wann: Donnerstag, 16. Juni 2016, 19.30 Uhr

Wo: Pfarreiheim Willisau, Im Grund 3, Willisau

Was: Wir feiern ein multikulturelles Begegnungsfest mit Musik aus Kurdistan und aus der Schweiz. Wir Frauen vom Frauentreff verwöhnen unsere Gäste mit einem internationalen Buffet.
Wer: alle interessierten Migrantinnen und Migranten, Schweizerinnen und Schweizer.

Der Internationale Frauentreff Willisau freut sich auf Ihren Besuch. Herzlich willkommen! Ansprechpartnerin: Karin Leichtle, Tel.: 041 980 14 74

SoBZ Region Willisau-Wiggertal:

Wir bieten auch Angehörigen Unterstützung an

Das Sozial-BeratungsZentrum Region Willisau-Wiggertal bietet, nebst Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung, auch fachkundige Hilfe im Suchtbereich an. Angehörige sind ebenfalls mitbetroffen, wenn ein Familienmitglied zu viel Alkohol trinkt. Die Lebenssituation ist oft belastet mit Gefühlen wie Wut, Trauer, Scham, Ohnmacht und Hilflosigkeit. Wir möchten betroffenen Angehörigen Mut machen, sich bei uns auf dem SoBZ Willisau für ein erstes, klärendes Gespräch zu melden. Gemeinsam suchen wir mit Ihnen nach Lösungen und Unterstützungsmöglichkeiten. Unsere Beratungen sind kostenlos und wir unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



GV Gewerbe Hinterland: **Co-Präsidium sorgt für neuen Schub**

André Müller als junger Unternehmer und Urs Marti als gut vernetzter Politiker: Dieses "Dream Team" steht neu dem Gewerbe Hinterland vor. An der GV genehmigten die Vereinsmitglieder die neue Vorstandsstruktur.

Urs Marti präsidiert das Gewerbe Hinterland seit neun Jahren. Er setzt sich mit viel Herzblut für die Stärkung unserer Region ein. Doch sein Engagement als Unternehmer und Kantonsrat brachte ihn an zeitliche Grenzen. Deshalb hat der Vorstand die Vereinsstrukturen überdacht und eine Vorwärtsstrategie definiert. Neu wird ein Co-Präsidium geschaffen. André Müller, Müller Talbach Garage AG, Zell, unterstützt den Präsidenten künftig in seinen Aufgaben.

Zudem wird die Geschäftsführung professionalisiert. Schon bisher wurde das Gewerbe Hinterland in dieser Aufgabe von der Krankenkasse Luzerner Hinterland (KKLH) unterstützt. Neu übernimmt Marianne Peter von der KKLH diese Aufgabe offiziell. Dazu gehören auch die Protokoll- und Rechnungsführung oder die Verwaltung der erfolgreichen Gewerbler-Gutscheine. Der budgetierte Aufwand von jährlich rund 2'500 Franken wird von der Krankenkasse gesponsert. Die bisherige Finanzfrau Silvia Döös wird neue Ortsvertreterin von Zell und Stefan Dubach, Hüswil, übernimmt das neu geschaffene Ressort PR-Kommunikation. Zudem erhält der Vorstand mit Martina Bösiger, Coiffeur Bösiger, eine neue Ortsvertreterin für Altbüron. Erich Imbach hat in dieser Aufgabe nach sechs Jahren demissioniert. Ebenfalls scheidet André Roth, seit 2013 Aktuar, aus dem Vorstand aus.

Gerüstet für die Zukunft

Sowohl die neue Vereinsstruktur als auch die Vorwärtsstrategie stiessen an der sehr gut besuchten GV auf breite Zustimmung. Die Wahl des neu zusammengesetzten Vorstands war eine Formsache. Dieser präsentiert sich folgendermassen: Urs Marti (Präsident, Zell), André Müller (Co-Präsident, Zell), Martina Bösiger (Ortsvertreterin Altbüron), Bruno Koffel (Ortsvertreter Grossdietwil), Meinrad Brunner (Ortsvertreter Fischbach), Patrick Dubach (Ortsvertreter Gettnau), Jris Giarretta (Ortsvertreterin Ufhusen), Hans Christen (Ortsvertreter Luthern), Silvia Döös

(Ortsvertreterin Zell) und Stefan Dubach (PR Kommunikation).



Der Vorstand Gewerbe Hinterland vorne von links: Meinrad Brunner, Silvia Döös, Jris Giarretta, Marianne Peter (Geschäftsstelle), Stefan Dubach, Bruno Koffel; hinten von links: Patrick Dubach, Martina Bösiger, Hans Christen, André Müller (Co-Präsident) und Urs Marti (Präsident).

Neu 175 Mitgliedsbetriebe

Unbestritten waren die Rechnung 2015 und das Budget 2016, welche leichte Gewinne ausweisen. Die Zahl der Mitglieder konnte 2015 erneut erhöht werden. Drei Austritte standen sieben Neueintritten gegenüber. An der GV wurden folgende neue Gewerblerinnen und Gewerbler in den Verein aufgenommen: Coiffeur Alexandra Simon, Ufhusen; CreaBaukeramik GmbH, Stephan Goecking, Schötz; Dorftreff Grossdietwil, Pashk und Pal Palushaj; Elektro-Getzmann AG, Grossdietwil; famox AG, Othmar Priestnigg, Altbüron; Garage Graber GmbH, Christian Graber, Grossdietwil und Stick-Traum, Sabrina Karli, Ufhusen.

Erfolgreicher Gewerbler-Gutschein

Ein grosser Erfolg ist der 2015 eingeführte Gewerbergutschein. Per Ende 2015 waren bereits Gutscheine für über 16'000 Franken herausgegeben worden. "Dieses Geld bleibt in der Region, und das nützt uns allen", sagte Präsident Urs Marti. Er wünscht sich, dass die 20- oder 50-Franken-Gutscheine weiterhin rege genutzt werden.

Trotz der reich befrachteten Traktandenliste der GV blieb genügend Zeit zum Netzwerken und Geniessen. Für Letzteres war das Team des Gasthauses Löwen zuständig, welches für ein ausgezeichnetes Essen mit ebensolchem Service besorgt war.

Astrid Bossert Meier

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Terminkalender Juni

01.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
03.	GFA	Mittagstisch	
05.	Gemeinde	Abstimmungen	
05.	Musikgesellschaft	Jubilarekonzert	Schulhausplatz
06.	Samariterverein	Grillabend	Mettenberg
07.	Turnerinnen	Walking und Bewegungs-Event in Gunzwil	
09.	Frauenverein	Ausflug ins Papilliorama, Murten	
10.	Musikgesellschaft	Abschlussbräteln	
11./12.	Pfarrei / Musikgesellschaft	Firmung	Kirche
15.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
16./20./23.	Schule Gettnau	Schnellster Gettnauer (mit Verschiebedaten)	
18.	Pläuschler	Fussball-Plauschturnier	
19.	FDP	Grillplausch	
21.	Frauenverein/Turnerinnen	Feier am Johannisfeuer	
21.	Musikschule Luz. Hinterland	Schülerkonzert in Gettnau	MZA
27.	Pfarrei	Sakrament der Versöhnung, 4. Klasse	Kirche
29.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **MZA**= Mehrzweckanlage Kepinhowa

Ferienabwesenheit

Das **Coiffeurgeschäft Piccolo**, Gaby Baumgartner, Grünaumatte 5, bleibt vom **Donnerstag, 22. Juni – Dienstag, 27. Juni** und vom **Donnerstag, 20. Juli – Dienstag, 11. August, geschlossen**.

Altpapiersammlung am Freitag, 30. Juni

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereithalten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Falls Ihr Papier bis 14.30 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (Tel. 041 970 39 92). Für die **Aussenhöfe** gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird und zwar **bis 14.00 Uhr**. Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Schule Gettnau

Alteisensammlung am Freitag, 1. Juli

Annahmezeiten auf dem **Schulhausplatz** sind:

Donnerstag-Abend, 30. Juni, 19.00-20.00 Uhr

Freitag-Morgen, 1. Juli, 08.00-12.00 Uhr

Gebührenpflichtige Velos:

Ein Velo komplett zerlegt kann gratis abgegeben werden

Ein Velo komplett **mit Pneu kostet Fr. 10.--**. Die Gebühren werden bei der Abgabe direkt eingezogen.

Gesundheitstipp des Monats

Gegen Warzen hilft das Schöllkraut. Täglich mehrmals den orangefarbenen Saft vom Stängel oder Blatt des Schöllkrautes auf die Warze auftragen. Nicht einnehmen, ist leicht giftig und ätzend. Wem dies zu aufwändig / unangenehm ist - Dr. A. Vogel hat auch eine Urtinktur davon.

Samariterverein Gettnau 